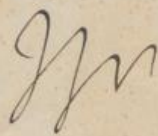


Wien 1. März 94

Königlicher Majestät!

Hochzufrühen man den Liebenden das gebrüderliche
 Bekundete grüße ich zur Feder, um Ihnen im Namen
 des Direktoriums der „Literarischen Gesellschaft“ den
 warmsten und innigsten Dank zu sagen für den
 unbekannten Gewinn, den Sie uns mit Ihrer freiwilligen
 Unterstützung bewilligt! Sie helfen uns damit sehr vielen
 unserer besten Mitarbeiter das hohe Ziel erreichen,
 welches wir uns gesetzt haben.

Mit dem beibehalten unserer Dankbarkeit



Franz von Sickingen
 Präsident

